



GOETHE AKADEMIE
WEIMAR

Wege zu Goethes Spätwerk Zwischen Altersweisheit und Avantgarde

10. bis 13. Dezember 2026 (Do.-So.)
Weimar



GOETHE
GESELLSCHAFT
IN WEIMAR

THOMAS
MORUS
AKADEMIE
Bensberg



Einladung

Die Dichtung des alten Goethe ist ebenso Zeugnis intellektueller Einsamkeit wie eines stellenweise verblüffenden Alters-Avantgardismus und hält – nicht nur in Gestalt von „Faust II“, der eine eigene Auseinandersetzung erfordert – großartige Texte bereit: Gedichte, die Goethes Weltanschauung in letzten Formeln zur Sprache bringen und sich Einflüssen der Weltkultur öffnen; den Roman „Wilhelm Meisters Wanderjahre“, in dem Probleme einer modernen Gesellschaft, die uns bis heute beschäftigen, im Spiegel der Ironie aufgefangen werden sowie eine erzählerische Kostbarkeit wie die „Novelle“, deren schlichter Titel kaum ahnen lässt, dass hier ein Lebensthema des Dichters variiert wird: das Verhältnis von Krieg und Frieden. Dass Goethe überdies ein meisterhafter Briefschreiber war, wird einführend anhand ausgewählter Beispiele zu zeigen sein. Ein faszinierendes Alterswerk liegt vor uns; die Beschäftigung mit ihm setzt Erkenntnisse frei, die auch der eigenen Lebensgestaltung dienlich sein können.

Im Rahmenprogramm sind zwei besondere Ereignisse hervorzuheben: Als Ergebnis einer ersten Restaurierungsphase des Stadtschlösses können der Ostflügel mit dem Gentzschen Treppenhaus und der Festsaal besichtigt werden. Im Deutschen Nationaltheater Weimar ist zudem „Faust II“ in einer Neuinszenierung zu erleben.

Über Ihr Interesse freuen wir uns!

Sandra Gilles
Leiterin des Referates Ferienakademien
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Prof. Dr. Stefan Matuschek
Präsident der Goethe-Gesellschaft
in Weimar e.V.

Programm

Donnerstag, 10. Dezember 2026

Individuelle Anreise zum Hotel Dorint
Am Goethepark Weimar.

15.00 Uhr

Willkommen zur Goethe Akademie!

Begegnungen und Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck

- Prof. Dr. Jochen Golz
Ehrenpräsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.
- Dr. Robert Steegers
Germanist, veröffentlichte mit Norbert Oellers „Weimar. Literatur und Leben zur Zeit Goethes“, Geschäftsführer des Zentrums für Lehrer*innenbildung an der Universität Bonn

16.00 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

„Freundlich aufgefasstes Neue“

Goethes Wahrnehmung der Moderne

Kritische Aufgeschlossenheit gegenüber sozialen und kulturellen Entwicklungen seiner Gegenwart verbinden sich bei Goethe im Alter mit teils skeptischen, teils hoffnungsvollen Aussagen im eigenen Werk. Derlei Spannungen gilt es einführend aufzuzeigen.

- Prof. Dr. Jochen Golz

18.30 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

20.00 Uhr | Lesung im Hotel

Freitag, 11. Dezember 2026

Frühstück

9.15 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hörsaal
des Studienzentrums der
Herzogin Anna Amalia Bibliothek

„Spät erklingt, was früh erklang“

Natur und Kunst im Spiegel von
Goethes späten Gedichten

Natur und Kunst stehen in Goethes Dichtung in einem vielschichtigen Verhältnis zueinander, das sich zugleich als Spannungsverhältnis von Notwendigkeit und Freiheit begreifen lässt. In einer Folge von späten Gedichten hat

Goethe zu diesem Themenfeld letzte und besonders verdichtete Aussagen formuliert.

- Prof. Dr. Jochen Golz

10.45 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hörsaal
des Studienzentrums der
Herzogin Anna Amalia Bibliothek

„Dämmerung senkte sich von oben“

Weltliterarische Impulse in Goethes
Alterslyrik

Mit dem „West-östlichen Divan“ hatte sich Goethe bereits der Kultur des Orients geöffnet. In seinem Spätwerk treten darüber hinaus neue weltliterarische Anregungen hinzu, insbesondere aus der altchinesischen Dichtung. Der Zyklus der „Chinesisch-deutschen Jahres- und Tageszeiten“ zeugt von dieser bemerkenswerten Offenheit und lässt erkennen, wie Goethe bis ins hohe Alter dichterisches Neuland betrat.

- Prof. Dr. Jochen Golz

Gelegenheit zur individuellen Mittagspause

14.30 Uhr | Besuch und Präsentation im
Goethe- und Schiller-Archiv

„Vieles reicht ich meinen Lieben“

Das Alterswerk im Spiegel der
Manuskripte

Goethes Nachlass – kostbarster Besitz des ältesten deutschen Literaturarchivs – bewahrt reichhaltige handschriftliche Zeugnisse seines Spätwerks. Ausgewählte Dokumente werden vorgestellt und erläutert. Zugleich zeigt sich, wie sehr Goethe im Alter darum bemüht war, ein „Archiv seiner selbst“ einzurichten und sein Werk für die Nachwelt zu ordnen und zu bewahren.

- Dr. Ariane Ludwig
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der
Klassik Stiftung Weimar

18.00 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

19.30 Uhr | Besuch der Aufführung im
Deutschen Nationaltheater

„Faust. Der Tragödie zweiter Teil“

Eine Herausforderung für das Theater von Johann Wolfgang von Goethe

Nachdem Faust aus seinem Heilschlaf erwacht ist, beginnt die Suche nach dem Unbedingten in einer bedingten Welt erneut. Getrieben von Mephisto durchmisst er Vergangenheit und Zukunft, durchstreift Antike und Mittelalter, erfindet mithilfe seines Antipoden das Papiergeld, gewinnt Kriege und neues Land. Während Faust zum Verbrecher an Mensch und Natur wird, treibt Mephisto dessen rastlosen Eroberungswillen voran und wartet zugleich auf die Einlösung der Wette. Als der erblindete Faust schließlich in einer visionären Verblendung die Gesellschaft der Zukunft heraufbeschwört, scheint der entscheidende Augenblick gekommen. Mit seinem unerschöpflichen Reichtum an Bildern, Zeiten und Gedanken stellt Goethes Spätwerk bis heute eine besondere Herausforderung für das Theater dar.

Samstag, 12. Dezember 2026

Frühstück

9.15 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hörsaal des Studienzentrums der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

„Die Wanderjahre sind nun angetreten“

Soziale und kulturelle Konflikte der frühen Moderne im Spiegel von Goethes Altersroman

Tradition und Moderne treten in den „Wanderjahren“ in ein komplexes, spannungsreiches Verhältnis. Gegen die Tendenzen der frühkapitalistischen Industrialisierung werden die bewahrenden Elemente Kultur und Bildung aufgerufen. Im Wechselspiel von Rahmenhandlung und eingeschobenen Novellen entfaltet sich dabei ein vielschichtiger, häufig ironisch gebrochener Schwebezustand, der den

Roman bis heute offen und interpretationsreich hält.

- Prof. Dr. Jochen Golz

Gelegenheit zur individuellen Mittagspause

14.00 Uhr | Besuch und Führung

„Ein harmonisch hoher Geist“

Treppenhaus und Festsaal im Stadtschloss Weimar

Als im November 1804 Erbprinz Carl Friedrich und Zarentochter Maria Pawlowna frisch vermählt ihren Einzug in Weimar hielten, konnten sie im Ost- und Nordflügel des Stadtschlösses Wohn- und Gesellschaftsräume beziehen, die erst kurz zuvor, unter maßgeblicher Beteiligung Goethes als Leiter der vom Herzog eingesetzten Schlossbaukommission, geschaffen worden waren. Nach achtjähriger Sanierung sind Treppenhaus und Ostflügel, die zu den schönsten architektonischen Zeugnissen des deutschen Klassizismus gehören, wieder öffentlich zugänglich und in ihrer ursprünglichen Wirkung erlebbar.

17.30 Uhr | Gelegenheit zum Gespräch im Hotel

Goethe in Gesellschaft

Anmerkungen zu Geschichte und Gegenwart der Goethe-Gesellschaft

Nach dem Tod des letzten Goethe-Enkels Walther Wolfgang von Goethe wurde auf Anregung der Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach 1885 die Goethe-Gesellschaft gegründet. Sie ist heute die größte literarische Gesellschaft Deutschlands mit 2500 Mitgliedern in 40 Ländern der Welt und kann auf eine beeindruckende Geschichte zurückblicken.

Prof. Dr. Jochen Golz

19.00 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

Sonntag, 13. Dezember 2026

Frühstück

9.00 Uhr | Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes

10.00 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

„Löwen sollen Lämmer werden“ Bilanz eines Lebens in Goethes „Novelle“

In Goethes Spätwerk treten Gewalt und Gestalt, Macht und Formgestaltung immer wieder in ein spannungsreiches Verhältnis. In seiner letzten Erzählung wird fürstliche Gewalt jedoch nicht bloß dargestellt, sondern im Medium des Ästhetischen transformiert und aufgehoben. Im Handeln der Schaustellerfamilie zeigt sich eine poetische Gegenwelt, in der Versöhnung möglich wird. Ein Vergleich mit Mozarts „Zauberflöte“ liegt dabei nahe.

- Prof. Dr. Jochen Golz

12.15 Uhr | Mittagsimbiss im Hotel und Verabschiedung

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung und Moderation

- Dr. Robert Steegers
Germanist, veröffentlichte mit Norbert Oellers „Weimar. Literatur und Leben zur Zeit Goethes“, Geschäftsführer des Zentrums für Lehrer*innenbildung an der Universität Bonn

Stand: 1. Juli 2026

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Teilnahme an der Goethe Akademie „Wege zu Goethes Spätwerk“ beträgt 1.075,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer im Hotel Dorint Am Goethepark Weimar;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Begrüßungskaffee inkl. Gebäck im Hotel am 10.12.2026;
- Mittagsimbiss im Hotel am 13.12.2026;
- Drei-Gänge-Abendmenü im Hotelrestaurant am 10., 11. und 12.12.2026;
- Eintritte, Vorträge, Führungen, Gebühren (u. a. für Tagungsräume);
- Karte für die Aufführung „Faust. Der Tragödie zweiter Teil“ am 11.12.2026 im Deutschen Nationaltheater Weimar (37,70 €);
- Kulturförderabgabe an die Stadt Weimar.

Rabatt für Erstbucherinnen und -bücher: 15,00 € p.P. (Details: www.tma-bensberg.de/erstbucherrabatt)

Hotel

Das Hotel Dorint Am Goethepark Weimar befindet sich unmittelbar am Goethepark. Von hier sind es nur wenige Gehminuten zum historischen Stadtkern. Die Zimmer sind komfortabel eingerichtet, alle Bäder verfügen über eine Badewanne mit Dusche. Das Hotel ist an eine öffentliche Tiefgarage angeschlossen (aktueller Tagespreis: 23,00 € - Änderungen vorbehalten).

Einzelzimmerzuschlag

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 159,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

mindestens 12 Personen, maximal 28 Personen

Planung und Information

Sandra Gilles, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Buchungsanfrage/Anmeldung

Ihre schriftliche Buchungsanfrage/Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie (www.tma-bensberg.de) anerkennen, nehmen wir gerne bevorzugt über die Internetseite oder per E-Mail entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72, Telefax 0 22 04 - 40 84 66
akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Buchungsbestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 15 % des Gesamtpreises. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 12.11.2026 (ca. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn) von Ihrem Konto abgebucht.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalisierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des

Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherung

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Rücktrittskostenversicherung, da diese nicht im Preis enthalten ist. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise.

Die Goethe Akademie ist ein gemeinsames Projekt von:

- Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.: 1885 gegründet, älteste einem deutschen Dichter gewidmete literarische Gesellschaft mit ca. 2.500 Mitgliedern in 40 Ländern (www.goethe-gesellschaft.de).
- Thomas-Morus-Akademie Bensberg: 1953 gegründet, konzipiert und realisiert u. a. (Fach-)Tagungen, Seminare, Studienreisen, Kunstausstellungen und vieles mehr (www.tma-bensberg.de).
- Die Goethe Akademie findet statt in Kooperation mit:

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Bildnachweis: Johann Joseph Schmeller: Goethe seinem Schreiber John diktierend, 1831; gemeinfrei via wikipedia commons